



ELEKTRONISCHER BRIEF

An alle Schulleiterinnen und Schulleiter
in Rheinland-Pfalz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

24.11.2020

Mein Aktenzeichen
7032-0006-0901 9422C
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Herr Schnadthorst
Frank.Schnadthorst@bm.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2828
06131 16-172828

Zertifikat "Europaschule des Landes Rheinland-Pfalz"

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Demokratie und ein freies, friedliches Europa ohne Grenzen sind keine Selbstverständlichkeit und jede Generation muss gemeinsame Werte wie Freiheit, Respekt und Toleranz neu erlernen, leben und verteidigen“. Mit diesen Worten meiner Regierungserklärung „Demokratie mach Schule“ möchte ich Sie dazu ermutigen, sich dem Netzwerk der „Europaschulen des Landes Rheinland-Pfalz“ (<https://europaschulen-rlp.de/>) anzuschließen.

Rheinland-Pfalz hat dieses Zertifikat „Europaschule des Landes Rheinland-Pfalz“ bereits sechsmal vergeben und insgesamt 77 Schulen zu Europaschulen des Landes Rheinland-Pfalz ernannt. Aber auch viele weitere Schulen sind über alle Schularten hinweg im Rahmen einer Europabildung aktiv und daher wird es auch im Schuljahr 2020/2021 erneut die Gelegenheit geben, sich für das Prädikat „Europaschule des Landes Rheinland-Pfalz“ zu bewerben.

Ich lade Sie dazu ein,
sich um das Zertifikat „Europaschule des Landes Rheinland-Pfalz“ zu bewerben.

Einsendeschluss für Ihre Bewerbung ist der 29.01.2021.



„Europa (er)leben und gestalten“ – dieses Motto habe ich mir für mein Präsidenschaftsjahr der Kultusministerkonferenz gewählt. Angesichts der großen Chancen für junge Menschen in einem geeinten Europa ist die Einrichtung von Europaschulen in Rheinland-Pfalz ein wichtiges und hilfreiches Instrument, den europäischen Gedanken zu unterstützen und damit dem Thema Europa in Schulen mehr Gewicht zu verleihen. Europaschulen können interkulturelle Lernprozesse besonders fördern, die es Heranwachsenden ermöglichen, eine eigene Identität zu finden und in der Begegnung mit anderen Kulturen Toleranz zu lernen.

Europaschulen können zu Räumen werden, in denen sich Sprachenvielfalt und Kenntnisse über andere Kulturen mit sozialem Lernen zu interkultureller Kompetenz entwickeln. Sie können ein zentraler Ort werden, an dem der europäische Gedanke vermittelt und gelebt werden kann und an dem die jungen Menschen die für ihre individuelle und gesellschaftliche Zukunftsgestaltung in Europa notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten erwerben.

Grundlage für die Zertifizierung ist die Umsetzung von vier Schwerpunktbereichen des beigefügten Kriterienkatalogs. Eine Jury, der Vertreterinnen und Vertreter von Studienseminaren, der Staatskanzlei, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, der Europa-Union und des Ministeriums für Bildung sowie andere Fachleute angehören, wird über die eingehenden Bewerbungen befinden und im zweiten Halbjahr des neuen Schuljahres „Europaschulen“ zertifizieren. Für Europaschulen werden unterstützende Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Darüber hinaus vernetzen sich die Schulen bei jährlichen Treffen von Vertreterinnen und Vertretern der Europaschulen. Ich freue mich auf Ihre Bewerbungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig